

# Höhere Fachprüfung HFP: der VSPB-Innovationspreis

**Der Preis wird erstmals mit der HFP 2016 vergeben und anlässlich der Diplomübergabe im 2017 ausgehändigt.**

TEXT: MAX HOFMANN, GENERALSEKRETÄR VSPB; FOTO: HANS PETER BLUNIER

Der Polizeiberuf wird immer schwieriger und komplexer. Die wiederkehrenden Ereignisse in der Schweiz haben klar aufgezeigt, in welchem globalen und anspruchsvollen Umfeld der einzelne Gesetzeshüter arbeiten muss. Auch danke, dem VSPB und dem SPI haben wir seit 2003 die eidgenössische Berufsprüfung für Polizist/in erlangt. Etliche Prüfungen wurden schon durchgeführt und wir können mit Stolz sagen, dass das Resultat die Anstrengungen wohl Wert war. Der Polizist, der diesen Titel trägt, hat eine anspruchsvolle, gesamtschweizerisch koordinierte Ausbildung bestanden und erfüllt damit ganz klar Qualitätskriterien, die dem Umfeld der inneren Sicherheit gerecht werden.

Im Rahmen des bildungspolitischen Gesamtkonzepts BGK für die Polizei und die Strafrechtswissenschaften wurde beschlossen, dass als zweiter national einheitlicher Abschluss die höhere Fachprüfung HFP angeboten werden sollte. Demzufolge wurde das Projekt zur Einführung der höheren Fachprüfung in Angriff genommen. An der höheren Fachprüfung müssen die Kolleginnen und Kollegen zeigen, dass sie über Kompetenzen in den Bereichen Führung, Ausbildungsmethodik und polizeiliches Spezialwissen verfügen und sich in einen dieser Bereiche vertieft haben. Seit 2007 werden regelmässig HFP-Prüfungen durchgeführt. Anhand der Resultate kann man sagen, dass auch dieser Schritt absolut richtig und nötig war. Hier einige wichtige Gründe:

## **Kein Abschluss ohne Anschluss**

Mit dem Abschluss einer HFP wird eine Weiterbildung auf Stufe Tertiär A möglich. Dieser ermöglicht den Zugang an Hochschulen und Universitäten mit Zusatzqualifikation oder Berufserfahrung (Staatssekretariat für Berufsbildung, Forschung und Innovation SBFJ – ehemals BBT, 2013).



VSPB-Geschäftsleitungsmitglied Emmanuel Fivaz präsidiert die fünfköpfige Jury des VSPB-Innovationspreises.

## **Fit für akademische Ausbildungen**

Mit der Diplomarbeit werden Personen, welche sich nicht gewohnt sind, wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, in die akademischen Abschlussarbeiten eingeführt. Im Rahmen einer Projektarbeit lernen die Kandidaten von einer Problemstellung ausgehend systematisch Lösungen zu erarbeiten und mit gesicherten Erkenntnissen zu untermauern (SPI 2007).

## **Fit für die erste Führungsstufe der Polizei und die interne Karriere**

Mit der HFP werden einem Polizisten oder einer Polizistin die Kompetenzen im Bereich Führung, Ausbildung und einem fachlichen Spezialbereich attestiert (SPI 2007), welche die Aufgaben der ersten Führungsstufe abdecken. Entsprechend sollten interne Karrieren möglich sein, was die Möglichkeit einer höheren Weiterbildung bedingt und mit der HFP möglich wird (SPI 2013).

### Anerkennung von Weiterbildungsleistungen

Die ständig ändernden Anforderungen durch die gesellschaftliche Entwicklung bewirken, dass sich ein Polizist bzw. eine Polizistin anpasst oder unzureichende Kompetenzen verbessert. Dies erfolgt neben Erfahrung auch über Weiterbildung. Dieses Verhalten darf anerkannt werden und zu verbesserten Karriere-chancen führen.

### Positionierung des Polizeiberufs

Die Abschlüsse der HFP sind ein Zeichen nach aussen, dass die Polizisten und Polizistinnen sich weiterbilden, um den Herausforderungen gewachsen zu sein. Was auch von der UNO gefordert wird (SKMR 2013).

### Anreiz für den Polizeiberuf

Junge Menschen in der Schweiz stehen nach der obligatorischen Schulzeit vor der Wahl, weiterhin die Schulbank zu drücken oder eine berufliche Ausbildung zu beginnen. Die Aussicht auf eine Karriere über eine Berufsausbildung und erfolgreiche Beispiele können bei mancher schulmüden Person Interesse am spannenden Polizeiberuf wecken. 28 600 Jugendliche haben im Jahr 2010 die schulische Allgemeinbildung gewählt (SBFI 2013).

### Probleme anpacken statt anprangern

Mit der Diplomarbeit werden, wie bereits erwähnt, Problemstellungen behandelt und Lösungen entwickelt. Das dabei erlernte systematische Vorgehen, das Untermauern mit gesicherten Erkenntnissen und das Denken in Varianten ermöglichen erfolgreiche Umsetzungen von Lösungsvorschlägen. Der Erfolg ist eine Motivation, auch nach dem Abschluss einer HFP Problemstellungen systematisch aufzuarbeiten.

### Beitrag zur Weiterentwicklung und angewandten Forschung für die Polizei

Die Diplomarbeiten erlauben es, Problemstellungen anzugehen, welche oftmals Opfer der Prioritäten und fehlender Ressourcen werden. Dies ermöglicht es, auch auf niederschwelliger Stufe die Polizei weiterzuentwickeln und gesicherte Erkenntnisse zu erlangen.

### Fazit

Polizistinnen und Polizisten beweisen mit dem erfolgreichen Abschluss einer höheren Fachprüfung ihre Bereitschaft, sich vermehrt für die Qualität, Weiterentwicklung und Innovation der Poli-

zeiarbeit einzusetzen. Der VSPB hat sich entschieden, dies würdig zu honorieren. Demzufolge hat die Geschäftsleitung entschieden, im Rahmen der HFP-Diplomarbeit den VSPB-Innovationspreis ins Leben zu rufen. In Zusammenarbeit mit der KKPKS, der SVSP und dem SPI wurde ein spezifisches Reglement erarbeitet und genehmigt sowie die Jury zusammengestellt. Diese besteht aus folgenden Mitgliedern:

- > **Emmanuel Fivaz** – Geschäftsleitung VSPB (Präsident)
- > **Vladimir Novotny** – Generalsekretär und Vertreter der KKPKS
- > **Ralph Hurni** – Kdt StaPo St.Gallen und Vertreter der SVSP
- > **Stefan Aegerter** – Leiter Eidgenössische Prüfungen und Qualitätsmanagement SPI (ab 1.1.2016)
- > **Max Hofmann** – Generalsekretär des VSPB

Aufgabe der Jury ist es, die beste Diplomarbeit zu eruiieren, die sich auf eine polizeiliche Tätigkeit auf Bundes-, kantonaler oder kommunaler Ebene ohne Unterschied in der Bedeutung bezieht und folgende Ziele erfüllt:

- > Förderung der innovativen Arbeit im Polizeikorps
- > Unterstützung der Entwicklung eines spezifischen Bereichs der polizeilichen Tätigkeit
- > Modell zur Verbesserung einer polizeilichen Tätigkeit

Der Preis wird erstmals mit der HFP 2016 vergeben und anlässlich der Diplomübergabe im 2017 ausgehändigt. Der Preis ist mit Fr. 1500.- dotiert. In den nächsten *police*-Ausgaben und auf unserer Internetseite [www.vspb.org](http://www.vspb.org) werden wir weitere Informationen bekannt geben und euch weiter orientieren. Wir ermuntern schon heute alle Interessenten, sich für den Wettbewerb anzumelden. ■